

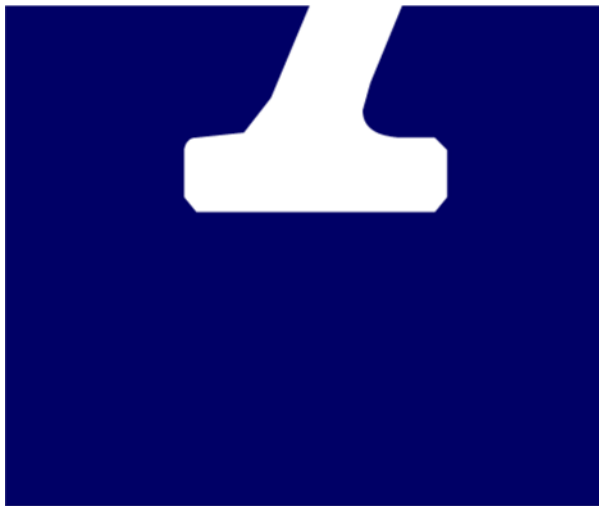
Massive Mehrkosten

## Bahn entscheidet über Stuttgart 21

02.12.2009 - aktualisiert: 03.12.2009 10:05 Uhr



Bahn-Chef Rüdiger Grube  
Foto: dpa



Stuttgart - Bahn-Chef Rüdiger Grube wird das Projekt Stuttgart 21 am 9. Dezember im Aufsichtsrat des Bundesunternehmens zur Abstimmung stellen. Dabei wird Grube das Gremium mit wesentlich höheren Kosten als den für Stuttgart 21 bisher genannten 3,1 Milliarden Euro konfrontieren.

###

Der Aufschlag wird nach Auskunft von Enak Ferlemann (CDU), dem neuen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, "jedoch unter dem im Finanzierungsvertrag vereinbarten Risikoschirm von 1,45 Milliarden Euro liegen". Wie weit darunter ließ Ferlemann am Mittwoch vor dem Verkehrsausschuss des Bundestags offen.

Ferlemann machte deutlich, dass der Bund für den Tiefbahnhof und 33 Kilometer Strecke von Feuerbach bis Wendlingen nicht mehr als 563,8 Millionen Euro zahlen werde. Es würden auch keine EU-Fördergelder an die Bahn AG abgetreten. Für den Bau der Strecke Wendlingen-Ulm bestehe "ein großes Bundesinteresse" - was kein Wunder ist, schließlich zahlt das Land 950 Millionen Euro am bisher auf zwei Milliarden Euro veranschlagten Schienenstrang.

Ferlemann war von SPD und Grünen in den Ausschuss zitiert worden. "Wir wollten den aktuellen Stand", sagt die Stuttgarter Abgeordnete Ute Kumpf. Der Staatssekretär habe klargemacht, dass es "keinen weiteren Risikoschirm" geben werde. Das sehe auch die CDU so. Kumpf erwartet, dass der Kostenrahmen von 4,5 Milliarden Euro ausreicht. Ein Aufschlag sei "politisch nicht auszuhalten".

Ferlemann habe "schmallippig" Auskunft gegeben, sei Fragen ausgewichen, kritisiert der SPD-Abgeordnete Uwe Beckmayer. Die SPD habe Stuttgart 21 befürwortet, der Bund sei aber gefordert, falls sich die Bahn mit Stuttgart 21 "die Chance nimmt, sich in anderen Projekten in Deutschland zu engagieren". "Es darf nicht sein, dass wie bei Frankfurt-Köln mit drei Milliarden geplant wird und der Bau das Doppelte kostet", warnt Werner Simmling, FDP-Abgeordneter aus Göppingen.

Die Stuttgarter CDU-Abgeordneten Karin Maag und Stefan Kaufmann und der Ludwigsburger Steffen Bilger sehen Stuttgart 21 nach der Sitzung "im Plan". Man erwarte den Baubeginn im Frühjahr 2010.

"Bei Stuttgart 21 droht der Deckel von 4,5 Milliarden Euro durchschlagen zu werden", sagt der Verkehrsausschuss-Vorsitzende Winfried Hermann (Grüne, Tübingen). Dann sei das Projekt auch für die Regierung "tot". Weil beim Bahnprojekts für zwei und bei der Strecke für sechs Abschnitte die Baugenehmigung fehle, fordern die Grünen, den Baubeginn zu schieben.

Hermann hat einen Antrag auf ein Moratorium gestellt. Zunächst solle das Wirtschaftlichkeitsgutachten zum Projekt veröffentlicht werden. Die von Bahn, Bund und Land bisher gesetzte Entscheidungsfrist 31. Dezember 2009 solle aufgehoben werden, bis die Kosten "zuverlässig beurteilt" werden könnten. Der Bundestag soll über das Moratorium am 16. Dezember abstimmen.

Konstantin Schwarz

Lesermeinungen  
08.12.2009 10:01  
Autor: **Al Tervative**

@ Manfred: Ganz schön daneben.

Erstens

waren ca. 2000 Menschen da.

@ Konstantin Schwarz: Ganz schön daneben:

Seit vielen, vielen Jahren gibt es eine Alternative.

Ich werde Sie heute beim Blinden- und Gehörlosenverband anmelden.

Sie sind für uns Leser ein ganz schlimmer, unerträglich, manipulierend schreibender Journalist.

@ STN: Wo ist die Berichterstattung in Wort und Bild über die gestrige Montagsdemo?

Wo? Sie unwichtiges Provinzblättle, Sie elendes!

07.12.2009 15:14

Autor: **Manfred**

@5000Stuttgarter: 1.kommen keine 5.000, seid froh wenn 1000 Demonstranten kommen - und bitte nicht die Reisenden im Bahnhof wieder mitzählen!!! A b e r Stuttgart hat 600.000 Einwohner - um der Sache Gewicht zu geben , müssten also mindestens 300.001 kommen; alles andere ist uninteressant; und da soviele NIE kommen werden, kommt dafür S21! Und das ist gut so!

06.12.2009 17:29

Autor: **Einer von 5000 Stuttgartern, die am Montagabend zur großen Demo gegen Stgt. 21 zum Nordausgang des Hbf kommen**

An die anderen 4999 Stuttgarter mit Rückgrat, die auch gegen Stgt 21 sind und bereit sind, dafür auf die Straße zu gehen.

Bitte unbedingt am Montagabend zum Hbf kommen.

18 Uhr. Die große Demo gegen Stgt. 21.

Weitersagen! Wichtiger denn je.

Und jeder bitte 10 Freunde mitbringen.

It goes now around the sausage, wie der Engländer zu sagen pflegt.

(Es ist bereits die 7. Montagsdemo).

UNBEDINGT KOMMEN!!!

Noch was:

Es sind erst 325 Parkschützer auf <http://www.parkschuetzer.de> eingetragen.

Ist das die Reaktion eines Stuttgart, bei dem 67.000 sich für einen Bürgerentscheid ausgesprochen haben?

Sind die alle weggezogen oder gestorben?

Oder regt sich da irgendwann nochmal etwas Leben in ihnen?

Jetzt bitte aktiv werden!

Aus dem Sommerschlaf aufwachen, es gibt einen heißen Winter!

Kommen Sie alle!

Nur Mut, Madame!

Et Monsieur.

[Weitere Meinungen lesen](#)